

ADAM HALL

Sicherheitsblatt Sprühkleber/500ml.

1. Stoff-/Zubereitungs-und Firmenbezeichnung

Verwendung des Stoffes / Zubereitung:

Klebstoff Sprühdose.

Lieferant: Adam Hall GmbH, Daimlerstrasse 9, 61267 Neu-Anspach
06081 94190

Notausfallauskunft:

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) Erfurt – Tel. 0361 730 730
C/o Klinikum Erfurt, Nordhäuserstr. 74, 99089 Erfurt

2. Zusammensetzung/Angaben zu en Bestandteilen

Beschreibung: Klebstoff

Gefährliche Inhaltstoffe:	CAS Nr.	Inhalt	Gesundheit Risiko
Dichlormethan	75-09-2	25 – 50%	Xn
Butanon	78-93-3	< 1%	Xi
Butan	106-97-8	10 – 25%	Kein
Propan	74-98-6	10 – 25%	Kein

3. Mögliche Gefahren

Sprühdose kann beim Hitzen explodieren.

Gesundheitsschädlich, Leichtentzündlich.

Reizt die Augen und die Haut.

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Beim Atemnot – künstliche Beatmung anwenden

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife reinigen.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augen bei geöffnetem Lidspalte mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN, Milch oder Wasser trinken, sofort Arzthilfe zuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Besondere Schutzausrüstung: Durch Thermische Abbau, Chlorwasserstoff und kleine Mengen von Phosgen und Chlorid können freigesetzt werden. Phosgen ist hoch giftig!

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Verwendung des Stoffes / Zubereitung: Reinigungsverdünner

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz Sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Bestandteile mit zu überwachenden Grenzwerten:

EINECS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert Einh.
75-09-2	Dichlormethan	MAK	100 ppm
78-93-3	Butanon	MAK	600 ppm
106-97-8	Butan	MAK	1000 ppm
74-98-6	Propan	MAK	1000 ppm

Anforderung an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenes Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse: 3A Entzündliche flüssige Stoffe in Sprühdosen

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (TRGS 900 Stand 2000)

CAS-Nummer : 1330 – 20 – 7

EIECS – Nummer : 215 – 535 – 7

Bezeichnung : Xylol

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte – MAK und TRK –" TRGS 900 (Bekanntm. D. BMA nach Paragraph 52 Abs. 4 GefStoffV)

Luftgrenzwert 1:

100 ml/m³ 440 mg/m³

Spitzenbegrenzung Kategorie:

4 (15 Minuten-Mittelwert, Überschreitungsfaktor 4), weiteres siehe TRGS 900, Abschnitt 2.3.

Bemerkungen (Luftgrenzwerte) :

H (Hautresorptiv)

DFG-MAK- und BAT-Werte-Liste 2000

Schwangerschaft Gruppe D (Daten reichen für eine abschließende Bewertung nicht Aus)

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutzmaßnahmen.

Dämpfe nicht einatmen.

Atemschutzfilter bei erhöhter Konzentration.

Hygienemaßnahmen

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen

Atemschutz : Atemschutz

Handschutz : Handschuhe (Lösungsmittelfest)

Augenschutz : Schutzbrille

Körperschutz : Schutzkleidung

8. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : Aerosol

Farbe : Farblos

Geruch: aromatisch

Sicherheitsrelevante Daten

Angaben zu Dichte, Flammpunkt und Zündtemperatur sind nicht messbar im hermetisch verschlossenen, unter Druck stehenden, Behälter.

Löslichkeit in Wasser nicht mischbar

Löslichkeit/qualitativ löslich in den meisten organischen Lösemitteln.

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung
Berst- und Explosionsgefahr bei Drucksteigerung durch Erhitzung.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis: Längere Einwirkung erhöhter Konzentrationen bewirkt lokale Reizung von Haut und Schleimhäuten, besonders an den Augen. Bei Einatmen hoher Konzentration Übelkeit, narkotischer Effekt möglich.

Allgemeine Bemerkungen: Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinien 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (vgl. Kapitel 2 und 15).

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) :

Nicht in Kanalisation oder Gewässer einleiten, nicht auf öffentlichen Deponien lagern.

Wassergefährdungsklasse: 1 Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der EU-Richtlinie 1999/45/EG (Berechnungsverfahren) bewertet und ist entsprechend den ökotoxischen Eigenschaften eingestuft (vgl.) Detailangaben in Kapitel 2 und 15).

13. Hinweise zur Entsorgung

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Empfehlung: 080409 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Leere Behälter sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.

14. Angaben zum Transport

Transport:

ADR/RID: Klasse: 2
 UN 1950 Druckgaspackungen

Verpackungsgruppe: n.a.

IMDG: Klasse: 2.1
 EMS: F-D,S-U
 UN1950 Aerosols

Marine pollutant: p Hydrocarbons, liquid

Verpackungsgruppe: n.a.

15. Vorschriften

Kennzeichen gemäss GefStoffV/EG**Kennzeichnungspflichtig**

F+ Hochentzündlich

Xi Reizend

N Umweltgefährdend

enthält: n.a.

R-Sätz:

- | | |
|-------|--|
| 12 | Hochentzündlich |
| 38 | Reizt die Haut |
| 51/53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

S-Sätze:

- | | |
|----|--|
| 12 | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren |
| 61 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. |

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

- | | |
|----|---|
| 96 | Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahl und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen |
| 97 | Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. |

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF: n.a.

TA Luft Klasse I: 0 % II: 0 % III: 33%

Wassergefährdungsklasse: 1

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein verträgliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze

- 11 Leichtentzündlich.
- 36 Reizt die Augen.
- 38 Reizt die Haut.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. 65
- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- 12 Hochentzündlich